

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Cotta (AfD)

und

Antwort

der Thüringer Staatskanzlei

### Finanzielle Zusammenarbeit zwischen Thüringer Landesregierung und Mitteldeutschem Rundfunk (MDR) Thüringen

Die Zusammenarbeit zwischen staatlichen Institutionen und Medienunternehmen wirft immer wieder Fragen bezüglich Transparenz und möglicher Interessenkonflikte auf. Insbesondere in Bezug auf die finanzielle Unterstützung von Medienunternehmen durch staatliche Stellen besteht ein Bedarf an Aufklärung und Überprüfung.

Die **Thüringer Staatskanzlei** hat die **Kleine Anfrage 7/4734** vom 3. April 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Juni 2023 beantwortet:

1. Wie hoch waren nach Kenntnis der Landesregierung die Einnahmen des MDR Thüringen aus Werbung, Sponsoring und Produktplatzierung im Zeitraum von 2017 bis einschließlich 2022 und wie verteilten sich diese Einnahmen auf die genannten Quellen (bitte nach Jahren und Einnahmequellen aufschlüsseln)?

Antwort:

Gemäß § 40 Abs. 1 Medienstaatsvertrag sind kommerzielle Tätigkeiten, wie zum Beispiel Werbung, durch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften zu erbringen. Der MDR hat demgemäß den Vertrieb der Werbezeiten in den werbungstragenden MDR-Programmen auf die MDR Media GmbH übertragen. Die MDR Media GmbH akquiriert die Werbezeiten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Die dem MDR entstehenden Abspiel- und Ausstrahlungskosten der Werbespots werden durch die MDR Media GmbH auf Grundlage des § 8 Abs. 1 Satz 3 Körperschaftsteuergesetz erstattet.

Die Werbeerträge des MDR setzen sich entsprechend der nachfolgenden Tabelle somit aus den Gewinnausschüttungen und Kostenerstattungen der MDR Media GmbH/Sparte Werbung zusammen. Hinzu kommen Sponsoringerträge, die der MDR direkt vereinnahmt. Aus Produktplatzierung hat der MDR keine Einnahmen erzielt.

Werbeerträge des MDR	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	IST Euro	IST Euro	IST Euro	IST Euro	IST Euro	vorl. IST Euro
Erträge aus Kostenerstattungen	5.779.000	5.341.000	3.271.000	3.969.000	8.149.000	5.530.000
Erträge aus Gewinnausschüttungen	7.143.000	7.310.000	7.110.000	6.818.000	5.433.000	6.996.000
Erträge aus Sponsoring	2.738.000	3.330.000	2.414.000	2.091.000	2.014.000	2.608.000
Gesamt	15.660.000	15.981.000	12.795.000	12.878.000	15.596.000	15.134.000

2. Wie viele Werbesteden wurden im Zeitraum von 2017 bis einschließlich 2022 von der Landesregierung und ihren nachgeordneten Behörden sowie Staatsbetrieben beim MDR Thüringen gebucht (bitte die entstandenen Kosten und die Einzelpläne, aus denen diese Werbezeiten finanziert wurden, nach Jahren, Art der Werbung und betroffenen Einzelplänen mit Kapiteln und Haushaltsstellen angeben)?

Antwort:

Jahr	Behörde	Werbezeit	Art der Werbung	Kosten in Euro	Einzelplan	Kapitel	Haushaltsstelle
2023	TMWWDG	580 Werbesekunden	Funkspot Oberhof23 (20 Sekünder) MDR Jump	16.921,54	07	07 02	0702.54770
2023	TMWWDG	500 Werbesekunden	Funkspot Oberhof23 (20 Sekünder) MDR Thüringen	8.527,81	07	07 02	0702.54770
2021	TMBJS	12 Werbeminuten	Radiospot MDR Jump	25.646,41	04	04 01	0401.53101

Hinweis: Das TMWWDG ist zuständig für das Thüringer Landesmarketing. Dieses übernimmt die übergeordnete Imagekommunikation für den Freistaat Thüringen.

3. Welche Verträge und sonstigen Dokumente bestehen derzeit zwischen der Landesregierung und dem MDR Thüringen in Bezug auf die Präsentation von Veranstaltungen und Initiativen der Landesregierung durch den MDR Thüringen?

Antwort:

Derzeit bestehen keine Verträge zwischen MDR Thüringen und der Thüringer Landesregierung. Im Jahr 2022 wurde anlässlich der Feierlichkeiten zum 3. Oktober ein Vertrag über die Bereitstellung eines Bühnenprogramms mit der Thüringer Staatskanzlei geschlossen. In diesem Vertrag verpflichtete sich die Landesregierung, sich an den Kosten für den Auftritt des MDR-Rundfunkchors zu beteiligen und entsprechend 12.000 Euro an den MDR zu zahlen.

4. Wie viele (indirekte) Einnahmen hat der MDR Thüringen zusammen mit seinen Tochterunternehmen im Zeitraum von 2017 bis einschließlich 2022 aus der staatlichen Filmförderung erhalten (bitte die Beträge nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Ausschließlich Produzenten sind Nutznießer der staatlichen Filmförderung. Der MDR selbst erzielt keine Einnahmen aus der staatlichen Filmförderung, sondern beteiligt sich vielmehr an deren Finanzierung. Die Beteiligung des MDR an der Mitteldeutschen Filmförderung beträgt jährlich 3,8 Millionen Euro. Die Beteiligung der ARD an der nationalen Filmförderung über die Filmförderanstalt des Bundes (FFA) beträgt jährlich 5,5 Millionen Euro zuzüglich Medialeistungen in Höhe von 1,5 Millionen Euro. Dies wird anteilig auch vom MDR getragen.

Sofern Tochterfirmen des MDR Mittel aus der Filmförderung erhalten, handelt es sich dabei in aller Regel um bedingt rückzahlbare Darlehen, die in Abhängigkeit des wirtschaftlichen Erfolges des Films zu tilgen sind. Im Zeitraum 2017 bis 2022 betrug der Gesamtwert der erhaltenen Filmförderung von Tochterunternehmen des MDR insgesamt rund 3,3 Millionen Euro. Dies entspricht im Mittel rund 550.000 Euro jährlich.

Filmförderung TSK R3A3 an MDR mit Tochterunternehmen	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro	2021 Euro	2022 Euro
MDR	-	-	-	-	-	-
Innovations- und Digitalagentur GmbH (ida)	-	-	-	-	-	-
SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH	-	-	-	-	-	-
Saxonia Entertainment GmbH	-	-	-	-	-	-
Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH	-	-	-	-	-	-
Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen	-	-	-	-	-	-
Mideu Films GmbH	-	-	-	-	-	-
Kinderfilm GmbH	-	8.000	-	-	-	-
grown up films GmbH	-	-	8.000	-	-	-
Filmförderung TSK R3A3 an MDR mit Tochterunternehmen gesamt:	-	8.000	8.000	-	-	-

Prof. Dr. Hoff  
Minister